

# Die Firma MUT feiert ihr 25 jähriges Jubiläum

Im September 1994 nahm Heinz-Jürgen Blüm die Geschäftstätigkeit der Fa. MUT (Mikrowellen Umwelt Technologie) in Jena auf. Im Existenzgründerzentrum TIP im Industriepark Jena widmete sich das Unternehmen zunächst Projekten im Bereich der Umwelttechnologie. Aufgrund der vorangegangenen Erfahrungen verschoben sich die Tätigkeiten schnell in den Bereich der Thermoprozessanlagen. Unser Unternehmen wurde schließlich umfirmiert in die **MUT ADVANCED HEATING GmbH** (2003). Die Schwerpunkte liegen seitdem in der Entwicklung, im Engineering und in der Fertigung individueller Ofentechnik im Hochtemperaturbereich mit definierten Atmosphären und unter Vakuum.

Gleichbleibender Erfolgsfaktor des Unternehmens ist nach wie vor die konsequente Umsetzung individueller Lösungsansätze, um gestiegenen Effizienzanforderungen und der damit einhergehenden stärkeren Automatisierung von thermischen Anlagen gerecht zu werden.

Hierbei können wir auf unsere hochqualifizierten und motivierten Mitarbeiter bauen. So steht uns ein durchgängiges Engineering mit eigenem Planungsbereich in der **Projektplanung, Konstruktion, Prozess- und Sicherheitstechnik, Elektrotechnik und Softwareentwicklung** zur Verfügung.

Die MUT setzt zudem bei der Produktion auf eine hohe Fertigungstiefe. Durch die Zulassung als Hersteller von Druckgeräten (HPO-Zulassung, Schweißfachbetrieb) sind wir in der Lage, mit den Endkunden die optimale Anlagenauswahl zu



definieren und die fach- und sachgerechte Ausführung auf Basis zertifizierter Abläufe zu garantieren.

Darüber hinaus zeichnet sich das Unternehmen durch **innovative neue Ansätze** in der **Thermoprozesstechnologie** aus, welche dann für verschiedene Werkstoffsektoren (Keramik, Pulvermetallurgie etc.) in Systemlösungen umgesetzt werden.

Für ungebrochenes Interesse sorgt auch die von H.-J. Blüm entwickelte **ISO-Ofenbaureihe**. Ein integriertes Konzept zum Entbindern und Sintern, hinter dem ein ausgeklügeltes Offenkonzept und darauf abgestellte Prozesstechnik stehen, wird von einer intelligenten Steuerung und verlässlichen Sicherheitstechnik, aber auch durch branchenspezifisches Werkstoffwissen unterstützt. Mit dieser Technologie hat die Firma eine Benchmark in der Sintertechnik gesetzt.

**Auch nach 25 Jahren** stellen wir uns den neuen Herausforderungen, die die fortschreitende Entwicklung im Materialbereich, in der Energietechnik und in der Produktions- u. Prozesstechnologie mit

sich bringt. Um insbesondere den neuen Fertigungstechniken des Additive Manufacturing (AM) gerecht zu werden, wurde eine neue Produktpalette, die **AM Heat Treatment** etabliert.

Speziell für den wachsenden Bereich der Titan-technologie wurde 2006 ein **Joint Venture Unternehmen** mit der **Fa. element 22** gegründet. Das gemeinschaftlich von H.-J. Blüm und M. Scharvogel (GF element 22, Kiel) geführte Unternehmen **TiGen (Titanium Generation GmbH)** ist spezialisiert auf Wärmebehandlungs- und Sinteranlagen für Titanwerkstoffe und andere reaktive Metalle, die über MIM, AM oder andere Formgebungsverfahren hergestellt wurden.

**Ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und die Treue in den vergangenen Jahren geht an alle Kunden, Partner und Lieferanten und Mitarbeiter. Das gesamte MUT -Team freut sich auf eine weiterhin so verlässliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.**